



Geballte Frauenpower: Katrin Brenner, die Geehrten Waltraud Schulte (3. v. l.) und Sigrid Schröder (r.) sowie der geschäftsführende Vorstand.

FOTO: MICHAEL MAY

Frauen Union knüpft an Erfolge an

Vorstandsmitglieder wurden bei der Hauptversammlung in Ämtern bestätigt

Von Jennifer Katz

Iserlohn. Der alte Vorstand des Kreisverbandes Mark der Frauen Union ist auch der neue. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Dienstagabend in der Iserlohner Seniorenwohnanlage „Altes Stadtbad“ wurden Vorsitzende Bernadette Böger, ihre Stellvertreterinnen Gudrun Hein und Annegret Schmidt, Schriftführerin Ute Baecker und Stellvertreterin Angela Plötz sowie die Pressesprecherinnen Lena Sablowski und Marion Kreuder-Rathmann in ihren Ämtern bestätigt.

Auf insgesamt zehn Wahlzetteln waren an diesem Abend Kreuzchen zu machen, schließlich muss-

ten Beisitzerinnen und Delegierte für die verschiedensten Bereiche bestimmt werden. Auch hier bewiesen die Frauen Kontinuität, fast alle Ämter liegen weiter in bewährten Händen. Bernadette Böger hatte die schöne Aufgabe, zwei verdiente Mitstreiterinnen auszuzeichnen und ihnen Urkunden sowie Geschenke zu überreichen. Waltraud Schulte aus Neuenrade wurde für ihr 20-jähriges Engagement ausgezeichnet, Sigrid Schröder aus Herscheid ist bereits doppelt so lange für die Frauen Union im Einsatz.

Während die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten Christel Voßbeck-Kayser und Dr. Matthias Heider nur schriftliche Grüße geschickt hatten, war der Landtags-

abgeordnete und Iserlohner Vize-Bürgermeister Thorsten Schick zur Versammlung gekommen. Eine Kanzlerin, eine Bundestagsabgeordnete – und vielleicht mit Katrin Brenner bald auch eine Bürgermeisterin zählte er auf. Die Ressortleiterin und Erste Beigeordnete der Stadt Iserlohn bekam nicht nur einen herzlichen Applaus für ihre Nominierung, sondern referierte später auch über Inklusion.

Ermutnerung, sich künftig noch mehr einzubringen

„Ich bin froh, als ‚Quotenmann‘ hier stehen zu können“, begann Schick seine kurze Ansprache, in der er – wie zum Teil auch die Bundestagsmitglieder – auf die derzeit

gute Stellung der CDU bei den Frauen verwies. Erstmals hätten bei der jüngsten Bundestagswahl mehr weibliche als männliche Wähler für die Christdemokraten gestimmt. Schick ermunterte die Damen, sich künftig noch mehr einzubringen, unter anderem, um „gerade jungen Frauen auch Antworten geben zu können“. Besonders wichtig sei es außerdem, die Rolle der Frau nicht nur in Spitzenpositionen, sondern vornehmlich im Alltag zu stärken.

In einem kurzen Bericht erinnerte Bernadette Böger an die Höhepunkte der vergangenen zwei Jahre, darunter beispielsweise der Einzug Christel Voßbeck-Kaysers in den Bundestag,